

DIESE 8 FEHLER TUN IHREM HANDYAKKU NICHT GUT

Der Akku ist wohl einer der wichtigsten Bestandteile unseres Handys. Er entscheidet darüber, wann wir Strom brauchen oder gar ein neues Handy. Ist der Akku vom Handy kaputt, muss häufig ein neues Telefon her, weil ein neuer Akku sich für den Kaufpreis nicht mehr lohnen würde. Deshalb aufgepasst: Diese Tricks helfen Ihnen, damit Ihr Smartphone länger hält.

Akku nicht komplett aufladen

Eigentlich erfunden, damit wir kabellos telefonieren und schreiben können, hängen unsere Smartphones dann meist doch lange an der Strippe des Ladegeräts. Die Sorge: Der Akku könnte jederzeit leer sein. Man will ja vorbereitet sein. Deshalb neigen wir häufig dazu, das Handy immer voll aufzuladen. Leider freut sich der Akku nicht sonderlich darüber! Es ist bewiesen, dass Akkus am besten bei 30 bis 70 Prozent arbeiten können und daher auch länger funktionieren. Deshalb ist es ratsam, den Akku nicht nur einmal am Tag, sondern mehrmals aufzuladen.

Zu spät aufladen

Einen Akku sollte man erst aufladen, wenn er fast leer ist – das ist ein Mythos und leider falsch! **Lithium-Ionen-Akkus**, wie sie in jedem herkömmlichen Smartphone verwendet werden, sind schwankungsanfällig, wenn sie nicht mit ausreichend Energie versorgt werden. Deshalb sollten Sie versuchen, bei Ihrem Handy einen komplett entleerten Akku zu vermeiden, damit er auf Dauer nicht kaputt geht. Schließen Sie Ihr Handy daher immer rechtzeitig an das Stromnetz an, damit das Handy immer genug Strom zur Verfügung hat.

Zu früh aufladen

Als Vorsichtsmaßnahme laden viele Menschen ihr Handy häufig zu früh auf, damit kein Smartphone-Ausdroht. Wer schon bei 50 oder gar 70 Prozent das Handy ständig an den Strom anschließt, schadet dem Akku und er geht kaputt. Unser Tipp: Smartphone erst an das Ladekabel anschließen, wenn der **Akku-Status** weniger als die Hälfte beträgt.

Die perfekte Temperatur

Zu kalt oder zu heiß sollte es Ihrem Smartphone nie werden, denn der Akku kann mit extremen Temperaturen nicht gut umgehen. Bei solchen Extrem-Temperaturen muss er nämlich mehr Leistung abliefern als bei normalen Temperaturen. Apple gibt beispielsweise die ideale Temperatur zur Verwendung von iPhones, iPods sowie iPads zwischen 0 und 35 Grad an. Der Grund: Im Akku läuft eine chemische Reaktion ab, die Elektronen produziert. Durch den Fluss der Elektronen wird Energie erzeugt, die für das Smartphone als Energielieferant dient. Dieser chemische Prozess verlangsamt sich bei Kälte, führt letztlich sogar zum Ausschalten des Handys.

Handy im Bett aufladen

Auch wenn es für viele zur täglichen Gewohnheit gehört, das Handy im Bett aufzuladen, sollten Sie das lassen. Es kann nicht nur den Akku vom Handy kaputt machen, sondern ist für den **Nutzer auch noch sehr gefährlich**. Beim Aufladen des Smartphones entsteht Wärme, die durch Kopfkissen oder Bettdecke nicht ausgeglichen werden kann. Das Laden im Bett kann so beim Überhitzen des Akkus zu einem technischen Defekt und im schlimmsten Fall sogar zu einem Brand führen. **Fazit: Das Handy ist kein Betthupferl!**

Anderes Ladegerät verwenden

Ist das Ladegerät des Smartphones nicht mehr funktionsfähig, greifen viele Nutzer beim Neukauf zu einem Ladegerät eines anderen Herstellers. Oft ist dieses in der Anschaffung günstiger. Aber: Ladegeräte von Drittanbietern können den Akku vom Handy kaputt machen, weil sie nicht optimal auf die Bedürfnisse des jeweiligen Gerätes angepasst sind. Um die Lebenszeit Ihres Akkus nicht zu verkürzen, sollten Sie zum Ladekabel des Herstellers greifen.

Vollen oder entleerten Akku lagern

Das alte Smartphone wird gerne in einer Schublade als Ersatz-Handy aufbewahrt. Damit der Akku vom Handy beim Lagern aber nicht kaputt geht, ist es empfehlenswert, dass der Akku dabei ungefähr halbvoll geladen ist. Das die Kapazität des Akkus kann bei geringerer Ladung ansonsten verringert werden.

Dauerbenutzung eines Battery Cases

Ein Battery Case hilft dabei, dass das Handy länger durchhält. Aber auf Dauer kann das die Leistung des Akkus beeinflussen, weil so beide Akkus Wärme abgeben, was einen technischen Schaden hervorrufen kann.